**Aus der Ausschreibung zur Fortbildung der Akademie Rotenfels zum SCHULKUNST-Thema: „Bild-Material-Objekt“**

„Verschiedene Stoffe/Materialien regen ganz unterschiedliche Vorgehensweisen und Gestaltungen an. Arbeiten in der Fläche, Arbeiten im Raum, der Reiz des Materiellen im Prozess des Entstehens, das Taktile, das Zusammenwirken verschiedener Stoffe in Oberflächen, verstärkt durch Struktur und Farbe sind Themen der praktischen Arbeiten. Aus dem Prozess der Arbeit mit dem Material entstehen Bildobjekte und Gegenstände, neue Bildwelten und Objekte werden Realität und erschließen sich in einem freien Umgang mit den Stoffen, aus denen die Kunst ist.
Die Eignung der Stoffe und die Umsetzbarkeit der Prozesse im Unterricht soll dabei reflektiert werden.
Die Bandbreite der eigenen Arbeit wird durch eine kunsthistorische Einführung zum Thema erweitert.

**WS I "Objekte und Installationen**"
Kann man Bilder wie Kissen knautschen?
Hänge ich ein Objekt an die Wand, erscheint es als Bild, bleibt jedoch greifbare Materie, changiert zwischen Bild und Objekt. Wie erscheint das Objekt, wenn ich es auf den Boden lege oder gar als Anhäufung einen ganzen Raum damit fülle?
Diese Ambivalenz zwischen Bild und Objekt gilt es in der praktischen Arbeit zu erproben.
Das verwendete Material, sei es Material aus dem Alltag wie bedruckte Stoffe, Folien, Wolle, Schnur oder auch vorgefundenes Material wie Äste, Steine, Lehm und Laub bringen ihre eigene kleine Geschichte mit ins Bild. Die Verknüpfung dieser verschiedenen, zunächst unverbundenen Materialien verwandelt Gegenstände, schafft Assoziationen und lässt Objekte entstehen, prall gefüllt mit konkreten Verweisen an die eigene erlebte und erfahrene Welt.
Objekte und Bilder: genäht, gewickelt, ausgestopft, umhüllt, hohl, eingegossen, zart umsponnen, zusammengepresst, eingepackt….

**WS II "Von Fläche und Raum"**
Aus einer begrenzten Fläche, beispielsweise einem Blatt Papier wird durch Falten, Biegen, Stauchen, Aufschlitzen, Zerknüllen, Zusammenfügen ein raumgreifendes Objekt. Umgekehrt lässt sich die Oberfläche eines dreidimensionalen Körpers in Einzelflächen zerlegen und zweidimensional als „Schnittmuster“ darstellen.

Im Workshop „Von Fläche und Raum“ wird mit diesen Möglichkeiten experimentiert:
- Aus industriell gefertigten Verpackungen entstehen durch Entfaltung und Umgestaltung der Oberfläche archaisch
  anmutende Objekte.
- Flexible Materialien wie Teppichboden und PVC werden auf ihre spezifischen Eigenschaften hin untersucht und in stabile,
  dreidimensionale Formen gebracht.
- Gebrauchsgegenstände werden analysiert und vermessen um „Baupläne“ zu zeichnen.

Die so erhaltenen Vorlagen werden vergrößert oder verkleinert auf neue Materialien übertragen und im Raum arrangiert.“

Quelle: <http://www.akademie-rotenfels.de/de/lehrerfortbildungen/bildende-kunst/archiv-2013-14.php?we_objectID=691>, gesehen am 29.2.2016

**Linktipps:**

*Jahresthema 2016/2017 und 2017/2018: Bild - Material - Objekt*

[www.archiv.schulkunst-bw.de/?g2\_itemId=98](http://www.archiv.schulkunst-bw.de/?g2_itemId=98 )
Abbildungen im Archiv Schulkunst Baden-Württemberg - ein Schatz für ‚Schulkünstler‘

Thema Plastik
Unter der Abbildung ist angegeben, wie viele Abbildungen sich „unter“ der Vorschau subsummieren. Durch Klick auf die Abbildung öffnet sich die Seite mit weiteren Thumbnails, dort kann dann die Abbildung in voller Größe abgerufen werden.

[www.archiv.schulkunst-bw.de/?g2\_itemId=2090](http://www.archiv.schulkunst-bw.de/?g2_itemId=2090)

Abbildungen im Archiv Schulkunst Baden-Württemberg

Thema Relief
s.o.

[uiah-research-paperclay](http://www.uiah.fi/kll/research/paperclay.html)
Infos zu *Paperclay*, einer Mischung aus Papier und Ton für plastische Arbeiten (engl.)

[washedashore-media-gallery/](http://washedashore.org/media/gallery)
Plastiken aus Plastik-Abfall

[de.wikipedia.org/wiki/Paperclay](http://de.wikipedia.org/wiki/Paperclay)
Herstellung von *Paperclay*, einer Mischung aus Papier und Ton für plastische Arbeiten